



Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
 91. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
 Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
 Verlag: W. Kohlhammer GmbH

DL-Notizen

Die Förde Sparkasse wird nicht privatisiert

Die öffentlich-rechtliche Förde Sparkasse (Bilanzsumme 7,8 Mrd. €) wird nicht auf die privatrechtliche Sparkasse Mittelholstein AG (Bilanzsumme 2,7 Mrd. €) verschmolzen und damit nicht privatisiert.

Vorausgegangen waren intensive rechtliche und Struktur-Diskussionen mit den kommunalen Trägern und im politischen Raum. Der Gesamtvorstand des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) hatte in seiner Sitzung Anfang Dezember 2020 gegen die beiden Stimmen der betroffenen Region eine solche Fusion klar als nicht mit den tragenden Grundprinzipien der Sparkassenorganisation vereinbar abgelehnt.

Grundlegende Bedenken hatten auch der Deutsche Landkreistag als Vertreter aller deutschen Landkreise sowie die Gewerkschaft ver.di geäußert. Da eine so privatisierte Sparkasse keinen zwingenden rechtlichen Vorgaben für die Einhaltung des Regionalprinzips unterlegen hätte, standen auch die Rechte aller anderen kommunalen Sparkassen in Deutschland im Raume. Zahlreiche Rechtsstreite innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe hätten die Folge sein können.

Bei einer wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie stattgefundenen Telefonkonferenz des DSGV-Gesamtvorstandes würdigte DSGV-Präsident *Helmut Schleweis* vor diesem Hintergrund dann auch die Entscheidung des zuständigen Aufsichtsgremiums der Förde Sparkasse und bezog in seinen Dank ausdrücklich die beteiligten Vorstände ein. Damit sei der Vorgang abgeschlossen.

Was aber weder *Schleweis* noch die anderen Mitglieder des DSGV-Gesamtvorstandes zu diesem Zeitpunkt wussten: Just mit Beginn der Vorstandssitzung setzten die Vorstände der Förde Sparkasse und der Sparkasse Mittelholstein in ihrem Bundesland eine Pressemitteilung ab, in der sie die Entscheidung des Verwaltungsrats der Förde Sparkasse mitteilten.

Darin warfen sie dem DSGV und dem Deutschen Landkreistag vor, die Pläne „massiv kritisiert und unterminiert“ zu

Politik

Landkreise als Krisenmanager – Was hilft den Helfern? Prof. Dr. Hubert Meyer, Hannover	3
„Nur wer überall findet, was er zum Leben braucht, kann auch frei entscheiden, wo er leben möchte“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	4
„Eine stabile Schuldenregel ist für Deutschland unabdingbar und eine Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	8
Brauchen wir ein Bundesministerium für Bildungsinnovation, Unterrichtsqualität und Forschung? Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	8
Entwurf eines Teilhabestärkungsgesetzes trägt Durchgriffsverbot nach Art. 84 I 7 GG umfassend Rechnung Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	10
GGK wirft BVerfG „übergreifiges Verhalten“ vor und rät verfassungsänderndem Gesetzgeber zur Korrektur Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	10
„Auf Dauer wäre Perlin die Zahlung einer Kreisumlage in angemessener Höhe nicht erspart geblieben“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	13
Infektionsschutz im föderalen Staat – Ein Positionspapier der Freiherr vom Stein-Gesellschaft Dr. Klaus Ritgen, Berlin	14
DLT-Positionen: Bundeswehr unterstützt Testungen in Pflegeheimen	16
Wir brauchen Perspektive und Orientierung	17
Erlösausfälle aller Krankenhäuser ausgleichen	17
Digitaler Tag der kommunalen Jobcenter 2020 ein voller Erfolg Markus Keller, Berlin	18
Sparkassenfusion auf eine AG findet nicht statt Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	19
Haben Freie Sparkassen ein Grundrecht auf Erweiterung ihres Geschäftskreises durch Fusion? Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	25
Kommentar zum Sparkassengesetz Schleswig-Holstein Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	26
Programmangebot in eigener Vorleistung realisieren Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	28
<i>Fahrenschon</i> rettet Bayern, <i>Söder</i> die Igel und <i>Christian Bernreiter</i> nennt <i>Söders</i> Vorstoß „blanken Opportunismus dem vermeintlichen Wählerwillen gegenüber“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	29
„Aufgabenbezug fehlt bei Verbundquotenmodell, das Finanzausgleichsmasse lediglich unter Berücksichtigung der Einnahmeentwicklung des Landes fortschreibt Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	31
BVerfG ist zur finanzbezogenen Auslegung von Art. 28 II GG als Durchgriffsnorm aufgerufen Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	38

Titelbild: iStock

DL-Titel

Der Wert einer Einheitsverwaltung in der Krise – Die Landkreise und ihr Öffentlicher Gesundheitsdienst Prof. Dr. Hubert Meyer, Hannover	45
Beim ÖGD regionale Besonderheiten in den Blick nehmen Dr. Carola Reimann, Hannover	48

haben. Es sei in der Diskussion mit den Spitzenverbänden „nicht gelungen, ... eine primär sachbezogene Ebene zu erreichen“. Es habe vehemente Einflussnahmen gegeben, die in „ihrer Tonalität für uns bisher unbekannt waren“. Im DSGVO-Vorstand selbst wurde allerdings weder über die Mitteilung, noch über diese Einschätzung informiert.

Unter den Mitgliedern des DSGVO-Gesamtvorstands wurden im Nachgang Zeitpunkt und Inhalt der öffentlichen Mitteilung als „ungewöhnlich“ bezeichnet, zumal für einen Sparkassenvorstand, der selbst den DSGVO-Gremien angehört und dort das Wort ergreifen könne.

Die Pressestelle des DSGVO kommentierte auf dpa-Anfrage lediglich, der Verwaltungsrat der Förde Sparkasse habe die zwingenden rechtlichen Vorgaben angemessen bewertet und dann entschieden, die nicht umsetzbaren Fusionspläne nicht weiter zu verfolgen.

Online-Plattform „Mobilikon“ für kommunales Mobilitätsmanagement

Das Bundesministerium des Innern, für Bauen und Heimat (BMI) hat anknüpfend an die Arbeiten der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ das Online-Nachschlagewerk „Mobilikon“ entwickelt und freigeschaltet. Die frei zugängliche Mobilitätsdatenbank soll Wissen und Informationen über Instrumente, Modellvorhaben und gute Beispiele zur Verbesserung der Mobilitätsversorgung in kleineren Kommunen und ländlichen Räumen vermitteln. Die Datenbank, die bereits zum Start rund 250 Einträge und Informationsangebote umfasst, soll sukzessive weiter ausgebaut werden. Eine beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) eingerichtete Geschäftsstelle wird hierfür ebenso Ansprechpartner sein wie für vertiefende Rückfragen zu einzelnen Projekten (www.mobilikon.de).

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 15.3.2021.

DL-Titel

der März-Ausgabe:

- **Digitalisierung in der Daseinsvorsorge**

Der öffentliche Dienst steht für ein modernes Tarifrecht Ulrich Mädge, Berlin/Lüneburg	50
Umsetzung des Pakts für den ÖGD kommt in den Ländern nur schleppend voran Jörg Freese, Berlin	52
ÖGD mit Zukunft – der Landkreis Reutlingen geht voran Thomas Reumann und Dr. Gottfried Roller, Landkreis Reutlingen	54
Zur Rolle der sächsischen Landkreise im ÖGD Matthias Damm, Landkreis Mittelsachsen	56
Projekte und Initiativen des Hessischen Landkreistages zur Stärkung des ÖGD Prof. Dr. Jan Hilligardt, Wiesbaden	58
Bewährte Partnerin für den ÖGD auch in Zeiten der Pandemie Prof. Dr. Heidrun Thaiss, Köln	59
Community Health Nurses im ÖGD etablieren Andrea Weskamm, Berlin	62

Hauptamt stärkt Ehrenamt

Zukunft gemeinsam gestalten: Zusammen für das Ehrenamt im Landkreis Ludwigslust-Parchim Heidrun Dräger, Landkreis Ludwigslust-Parchim	63
--	----

DLT-Intern

Partnerschaftsarbeit in Zeiten der Pandemie Online-Konferenz „Kommunale und regionale Partnerschaften als Brücken der deutsch-russischen Verständigung“ Miriam Elsaßer, Berlin	65
--	----

Landrätinnen im Portrait

Zertifizierte „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ Antje Schneider-Hochwind, Kyffhäuserkreis	66
Weniger diskutieren und mehr umsetzen Petra Enders, IIm-Kreis	67

Personalia

Landratswahlen im Landkreis Vulkaneifel	68
Führungswechsel beim Deutschen Verein	68
Landrat a.D. <i>Carsten Wulfänger</i> (†)	68

Bücher

Besprechungen	44/68
---------------	-------

Kommunaltechnik

OPTIMOS Interest Group will Siegel für sichere mobile Dienste entwickeln	71
NRW.BANK kooperiert mit FinTech CommneX	71
KIOTI startet attraktive Winterdienst-Aktion	71
Vestre recycelt Plastikmüll von Norwegens Küste	72

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: presse@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 100,80 zzgl. Versandkosten € 8,10, Einzelheft € 13,15*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abbestellungen: 6 Wochen vor Jahresende beim Verlag

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Leopold Freiherr von und zu Weiler (Anzeigenleitung), Dennis Woehlk (Anzeigenverkaufsberatung), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlk@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2021 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) angeschlossen.

*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.